



Leseland Niederösterreich

Da schau her, ein Blütenmeer!

Eine blumige Lese-Rallye

Erhard Dietl | Die Olchis – Die schönsten Schmuddel-Geschichten

1

Die Olchis fliegen durch die fetten grauen Regenwolken, das ist ein Gefühl wie in einer Waschanlage. Man fliegt schmutzig hinein und hinten kommt man blitzsauber heraus.

Aber Sauberkeit ist für die Olchis ein Graus.

zeitpunktlesen.at



Da schau her, ein Blütenmeer!

Eine blumige Lese-Rallye

Julia Donaldson | Der Grüffelo

2

Wer ist dieses Wesen mit schrecklichen Klauen und schrecklichen Zähnen, um Tiere zu kauen? Mit knotigen Knien, einer grässlichen Tatze und vorn im Gesicht einer giftigen Warze, mit feurigen Augen, einer Zunge sooo lang und Stacheln am Rücken – da wird's einem bang.

„O Schreck, o Graus, ich fürcht mich so, es gibt ihn doch, den Grüffelo!“

Da schau her, ein Blütenmeer!

Eine blumige Lese-Rallye

Renate Welsh | Das Vamperl

3

„Vamperl“, sagte Frau Lizzi, „wie kann man etwas suchen, wenn man nicht genau weiß, was es ist?“

Er kratzte sich ausgiebig.

„Kennst du dich in deiner Verwandtschaft überhaupt aus? Ich nicht. Du auch nicht. Und wo können wir etwas erfahren? Im Museum. Wir beide gehen heute dorthin.“

Da schau her, ein Blütenmeer!

Eine blumige Lese-Rallye

Mira Lobe | Die Omama im Apfelbaum

4

Andi blieb allein mit dem Großmutterbild. Er betrachtete es eingehend: der Federhut mit den weißen Löckchen darunter; das schelmisch-lachende Gesicht; den großen Beutel am Arm; und die kecke Spitzenhose unter dem Kleid. Als er vom Sessel stieg, wusste er ganz genau, wie sie aussah. [...]

Langsam ging er in den Garten zum Apfelbaum zurück und kletterte – tief in Gedanken – auf seinen Platz in der Astgabel. AUF EINMAL SASS SIE NEBEN IHM. Wie das gekommen war, wusste er nicht.

Da schau her, ein Blütenmeer!

Eine blumige Lese-Rallye

Erich Kästner | Emil und die Detektive

5

Lange Zeit stand er an der Tür gelehnt und wagte nicht, sich zu rühren. Dort drüben hatte der Mann, der Grundeis hieß, gegessen und geschlafen und geschnarcht. Und nun war er fort. Natürlich konnte alles in Ordnung sein. Denn eigentlich war es albern, gleich ans Schlimmste zu denken. [...]

Und das Geld war gewiss noch an Ort und Stelle. Erstens steckte es in der Tasche. Zweitens steckte es im Briefumschlag. Und drittens war es mit einer Nadel am Futter befestigt. Also, er griff sich langsam in die rechte innere Tasche. Die Tasche war leer! Das Geld war fort!

Da schau her, ein Blütenmeer!

Eine blumige Lese-Rallye

Maurice Sendak | Wo die wilden Kerle wohnen

6

Genau in der Nacht wuchs ein Wald in seinem Zimmer – der wuchs und wuchs, bis die Decke voll Laub hing und die Wände so weit wie die ganze Welt waren.

Und plötzlich war da ein Meer mit einem Schiff, nur für Max,
und er segelte davon, Tag und Nacht und wochenlang und fast ein ganzes Jahr bis zu dem Ort,
wo die wilden Kerle wohnen.

Da schau her, ein Blütenmeer!

Eine blumige Lese-Rallye

Astrid Lindgren | Die Kinder aus Bullerbü

7

Ich hatte eine lange, lange Schnur in der Tasche. Als ich sie in meiner Tasche entdeckte und sie hervorzog und sah, wie lang sie war, überlegte ich, ob wir etwas Lustiges damit machen könnten. Wenn wir uns noch eine Schnur besorgten, die ebenso lang wäre, könnte sie bis zu Brittas und Ingas Fenster im Nordhof reichen. Und dann könnten wir uns Briefe in einer Zigarrenkiste schicken.

Da schau her, ein Blütenmeer!

Eine blumige Lese-Rallye

Michael Ende | Das Traumfresschen

8

„S-s-sag mir nur“, stotterte der König erschrocken und hielt sich den Hut fest, „du frisst – oh, entschuldige, ich wollte sagen, du isst – gern böse Träume?“

[...]

„Mit Stumpf und Stiel!“, rief das Männchen.

„Je böser, desto lieber und je mehr, desto besser!“

Da schau her, ein Blütenmeer!

Eine blumige Lese-Rallye

Christine Nöstlinger | Allerhand vom Franz

9

Der Franz suchte aus dem Bilderbuchhaufen das Buch vom Bauernhof. [...]

Das wusste der Franz genau! Die Mama hatte ihm das Bilderbuch schon sehr oft vorgelesen. Auf dem zweiten Bild war eine Kuh. Unter der stand:

*Diese Kuh heißt Liese
und frisst die ganze Wiese,
zum Nachtmahl
ratzekahl!*



Leseland Niederösterreich

Da schau her, ein Blütenmeer!

Eine blumige Lese-Rallye

Jeff Kinney | Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt!

10

Ich und Rupert haben beschlossen, zusammen einen Comic zu erfinden.

Nach der Schule ist er also mit zu mir gekommen und wir haben uns an die Arbeit gemacht.

Wir haben ziemlich flott eine Menge Figuren erfunden – das war der einfache Teil. Aber als es darum ging, uns Witze einfallen zu lassen, kamen wir irgendwie nicht weiter. Schließlich hatte ich eine geniale Idee.

zeitpunktlesen.at

